

FISCHE UMQUARTIERT



Auf einer Länge von 200 Metern wird derzeit der Heddinghäuser Bach in ein neues Bett verlegt, um bei Göpringhausen Platz für einen Kreisverkehr an der neuen Verbindungsstraße L 95 zu schaffen. Doch der Bach gilt als wichtige Kinderstube für einheimische Bachforellen. Die Lebewesen im alten Bach-

bett, das nun trocken fällt, durfte man nicht einfach ihrem Schicksal überlassen. Also tauschten gestern die Arbeiter Max Linke und Lino Callara von der ausführenden Baufirma die Schaufel gegen den Käscher. Nicht nur Fische, auch kleine Wasserkrebse gerieten in die Netze und wurden ins neue Bachbett umgesiedelt.

Dort erwartet die Tiere nun ein naturnaher Lebensraum, wie Stefan Schumacher vom zuständigen Planungsbüro erklärte: „Der alte Bach wurde durch schmale Rohre unter der Straße her geleitet. Wir haben nun breite Durchlassbauwerke angelegt.“ Die drei Meter breiten Durchlässe sollen auch Säugetieren das Unterqueren ermöglichen.

MIF/BILD:LATOS